

Wie sich die Weiber / für / inn / vnd

Erstlichen / sollen die Weiber / so in Kindes nöten seyn / daß sie alle wehen vnd schmerzen willig vñ gedultig außstehen mögen / bedencken / daß sie da in Gottes Beruff seyn / vnd daß die schwere vñ engstliche geburt Gottes Creutz ist / der ihnen solchs habe aufferleget / denn man ja den willen / ordnung vñd vorsehung Gottes inn allen dingen / in lieb vnd leyd schuldig ist zu folgen / vnd zu gehorchen / vñd jm hierinnen inn keinem wege widerstreben / darumb / weil es des HERRN wille ist / daß ein Weib / wenn sie gebiert / wehen vnd schmerzen / angst vnd not haben sol / sol sie auch gedultig vñd getrost darzu seyn / vñd ob auch gleich ein Weib lang vngedultig in Kindes banden seyn wolt / hilfft sie es doch nicht / sie kan mit irer vngedult Gottes willen vñd ordnung nit auff heben / umbstossen / noch endern / sondern muß dennoch die wehen vñd schmerzen der Geburt leyden / vñd des
fein